

Eigentlich möchte Begoña heute Abend mit Tobias ins Deutsche Museum gehen. Aber es regnet. Sie ruft Tobias an.

Hallo Tobias! Sollen wir trotz des Regens ins Museum gehen?

Hallo Begoña. Ich weiß nicht, wovon du sprichst. Hier scheint die Sonne. Außerhalb der Stadt ist es ganz trocken.

Hier innerhalb der Stadt regnet es in Strömen.

Aber Begoña, du hast doch einen Regenschirm. Du kannst doch bis zur U-Bahnhaltestelle laufen, ohne nass zu werden.

Ich möchte lieber zu Hause bleiben und fernsehen. Ich glaube, heute Abend gibt es ein interessantes Programm.

Du willst also statt des Museums lieber fernsehen?

Ja, hast du nicht Lust zu kommen?

Gut, ich nehme die nächste U-Bahn.

Fein, Ich mache uns inzwischen etwas zum Essen.

Nach dreißig Minuten ist Tobias da.

Schön, dass du da bist. Ich habe schon eine Flasche Wein kalt gestellt. Ich hole nur noch die Weingläser aus der Küche.

Ich habe während der Herfahrt ins Fernsehprogramm geschaut. Es gibt heute Abend im Zweiten eine interessante Diskussion zwischen dem Bundeskanzler und dem Oppositionsführer. Kann ich schon mal einschalten?

Ja, die Fernbedienung liegt auf dem Tischchen neben dem Fernseher.

*Tobias schaltet das Gerät ein.*

Die Sendung beginnt schon. Komm, setz dich.

Sehr geehrte Damen und Herren,

eigentlich soll jetzt die Diskussion zwischen dem Bundeskanzler und dem Oppositionsführer stattfinden. Aber wegen eines Wolkenbruchs in Mainz kann der Helikopter des Bundeskanzlers nicht wie vorgesehen landen. Wir senden die Diskussion deshalb zu einem späteren Termin. Wir bitten um Ihr Verständnis. Wir setzen unser Programm mit einer Musiksendung fort.

So was Dummes. Jetzt bin ich extra wegen dieser politischen Sendung hergekommen und nun fällt sie aus. Das ist wirklich ärgerlich.

Schalte mal aufs Erste Programm oder auf einen privaten Sender. Vielleicht finden wir ja da eine politische Sendung.

Ehrlich mehr auf Fernsehen. Lass uns einen gemütlichen Abend verbringen. Wir können ja auch eine CD hören.

Ja, die von den Bamberger Symphonikern habe ich schon lange nicht mehr gehört.